

PRESSEINFORMATION, 27. Februar 2015



8. LICHTER Filmfest Frankfurt International Geld regiert die Welt – LICHTER International

Das 8. LICHTER Filmfest Frankfurt International zeigt vom 17. bis 22. März 2015 internationale Produktionen zum Thema „Geld“. 15 Filme unter Beteiligung von 16 Ländern garantieren ein umfangreiches, internationales und breit aufgestelltes Programm. Begleitet wird die Reihe von Filmvorträgen, Talks, Performances und experimentellen Formaten.

Frankfurt, 27. Februar 2015. In keiner anderen Stadt Deutschlands ist die Macht des Geldes so offensichtlich wie in Frankfurt am Main. Während in den Banktürmen Finanzgeschäfte abgewickelt werden und Blockupy auf den Straßen protestiert, holt das 8. LICHTER Filmfest Frankfurt International die Diskurse um Armut und Reichtum, Haben und Sein sowie Wachstum und Krise in den Kinosaal. Vom 17. bis 22. März präsentiert die internationale Filmreihe insgesamt 13 Langfilme, einen mittellangen Film und eine Installation zum LICHTER Leitthema „Geld“.

Amerika, Afrika, Asien, Europa: mit LICHTER um die Welt

Tempo, Unterhaltung, Spiel mit Genregrenzen, mutiges Arthaus-Kino und poetische Langsamkeit: das alles und noch viel mehr bieten die Filme im internationalen LICHTER Programm. Die filmischen Exkursionen führen das Publikum in die Reichen-Ghettos Brasiliens („**Casa Grande**“), an eine öffentliche Schule im Kongo („**National Diploma**“), in eine heruntergekommene Wohnung in Taipeh („**Stray Dogs**“), hinein in die größte private Villa der USA („**The Queen of Versailles**“) und in einen Schweizer Bunker, der im Winter zur Notunterkunft für Obdachlose umfunktioniert wird („**The Shelter**“). LICHTER nimmt den Kinobesucher mit auf eine mal wilde, mal meditative, mal erschreckende und mal schreiend komische Weltreise und beleuchtet die Widersprüche des globalen Finanzkapitalismus sowie seine Auswirkungen auf unser Leben.

Deutschlandpremierer, Debütfilme, Double-Feature: die Filmreihe

Gleich sechs Deutschlandpremierer bietet das internationale Filmprogramm von LICHTER. Darunter das Drama „**Fishing Without Nets**“ von **Cutter Hodierne** über das Schicksal eines somalischen Fischers, der sich zur Piraterie gezwungen sieht. Das von VICE Films produzierte Erstlingswerk feierte Weltpremiere beim Sundance Film Festival 2014. Erstmals in Deutschland zu sehen ist auch „**The Man in the Orange Jacket**“, der erste Horrorfilm aus Lettland. Im Anschluss an die Vorführung spricht Regisseur **Aik Karapetian** mit Gaby Babić, Leiterin des goEast Festivals, über sein Werk.

Eine Deutschlandpremiere der besonderen Art ist der experimentelle Kompilationsfilm „**The Film That Buys the Cinema**“, der dazu beitragen soll, ein kommunales Kino in Bristol zu retten. Während der LICHTER-Tage wird der Film als Installation an die Außenwand des Festivalzentrums projiziert.

Auch **Telémachos Alexious'** beeindruckendes Langfilmdebüt „**Queen Antigone**“ feiert bei LICHTER Deutschlandpremiere. Das ruhige, melancholische Drama bildet zusammen mit **Syllas Tzoumerkas'** atemloser Tour-de-Force „**A Blast**“ ein griechisches Double-Feature über die Krise und ihre Folgen.

Zwei wunderbar unkonventionelle Filme aus Österreich zeigen bei LICHTER die obskuren Welten der Wiener Upper Class: „**Der letzte Sommer der Reichen**“ von Enfant terrible Peter Kern und der Debütfilm „**Soldate Jeannette**“ von Daniel Hoesl.

Daneben bringen „**Sexy Money**“, „**Hard to Get**“ und „**National Diploma**“ neues Kino aus Afrika nach Frankfurt.

Vorträgen, Führungen, film noir: das Begleitprogramm

Außerhalb der Kinosäle bietet LICHTER Interessierten die Möglichkeit, sich diskursiv mit dem thematischen Schwerpunkt „Geld“ auseinanderzusetzen. Das Festival lädt zu Filmvorträgen, Talks, Performances und experimentellen Formaten ein:

Die Gesprächsrunde „**Geld: System – Krise – Alternativen**“ geht am 18. März den sozioökonomischen Aspekten des Geldes auf den Grund. Die Experten um **Christian Felber** (Autor und Mitbegründer von Attac Österreich) und **Dr. Thomas Mayer** (ehemaliger Chefvolkswirt der Deutschen Bank) erörtern monetäre Krisen, Tauschsysteme und alternative Währungen. Mit der medialen Inszenierung von Reichtum und Luxus beschäftigt sich unter der Überschrift „**Geld als Spektakel**“ ein weiterer Talk am Festivalfreitag (20. März). Das Film-Kultur-Festival wirft einen Blick darauf, wie Geld im Film und anderen Medien inszeniert wird – und wie es in Zeiten von Netflix und engen Kulturbudgets um die **Finanzierung von Filmen** bestellt ist. Ein Höhepunkt des Begleitprogramms ist die **performative Erlebniswelt „Money Island“**: Am Festivalsamstag (21. März) verwandelt LICHTER sein Festivalzentrum in einen Spiel- und Gesprächs-Parcours und lädt jeden zum Mitmachen ein.

Jetzt Tickets sichern!

Tickets sowie die vollständige Übersicht über alle Filme und weitere Programmpunkte des LICHTER Filmfest gibt es unter www.lichter-filmfest.de

Weitere Informationen unter:

<https://www.lichter-filmfest.de>

<https://www.facebook.com/LICHTERfilmfest>

<https://twitter.com/LICHTERfilmfest>

<http://vimeo.com/user3266074>

Kontakt Presse

Lisa Dressler

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T: 0160 945 24 338

presse@lichter-filmfest.de

Kontakt Festivalleitung

Gregor Maria Schubert

Festivaldirektor

T: 0163 24 24 883

g.schubert@lichter-filmfest.de

Hintergrund

Das LICHTER Filmfest ist die zentrale Plattform des Filmschaffens der Rhein-Main-Region und mit seiner Auswahl von Filmen aus allen Regionen der Welt das einzige internationale Festival an einem wachsenden Standort der Filmbranche. LICHTER geht vom 17. bis 22. März 2015 in seine achte Ausgabe. 6 Tage, 7 Spielstätten, 50 Filme aus über 15 Ländern – das sind die Grundkoordinaten für das Festival.

LICHTER hat seine Wurzeln in der Film- und Kulturszene der Region: Das LICHTER Filmfest Frankfurt International begann als Werkschau des regionalen Films in einem selbstgebauten Atelierkino und hat sich in den vergangenen sieben Jahren zu einem mehrtägigen, internationalen Festival entwickelt. LICHTER findet seit 2008 jedes Jahr im Frühling an verschiedenen Spielstätten in Frankfurt und der Rhein-Main-Region statt. Ein Team aus rund 40 hauptsächlich ehrenamtlich engagierten Filmemachern, Medienexperten und Filmliebhabern richtet das Festival alljährlich aus. Die siebte Auflage des Festivals im März 2014 endete mit Rekordergebnissen: 10.500 Gäste besuchten die 60 Filme und Kurzfilmprogramme aus über 15 Ländern sowie die zahlreichen Begleitveranstaltungen und -Ausstellungen.

Filmreihe Internationale Langfilme

Internationale Dokumentar- und Spielfilme zum Thema „Geld“

Mittwoch, 18. März 2015, 20:30 Uhr, Deutsches Filmmuseum

Stray Dogs (Jiao You)

R.: Tsai Ming-Liang, TWN/F 2013, 138 Min.

Donnerstag, 19. März 2015, 18:00 Uhr, Cantate-Saal

Rhein-Main-Premiere

The Queen of Versailles

R.: Lauren Greenfield, DK/GR/NL/USA 2012, 100 Min., engl. OV

Donnerstag, 19. März 2015, 18:00 Uhr, E-Kinos

Casa Grande or the Ballad of Poor Jean

R.: Fellipe Gamarano Barbosa, Spielfilm, BR 2014, 114 Min., OmeU

Freitag, 20. März 2015, 18:00 Uhr, Cantate-Saal

Deutschlandpremiere

Hard to Get

R.: Zee Ntuli, Spielfilm, ZA 2014, 95 Min., OmeU

Freitag, 20. März 2015, 20:00 Uhr, E-Kinos

Hessenpremiere

Der letzte Sommer der Reichen

R.: Peter Kern, Spielfilm, A 2015, 91 Min., OmU

In Anwesenheit des Regisseurs Peter Kern und des Kameramanns und Produzenten Peter Roehsler.

Freitag, 20. März 2015, 22:30 Uhr, Mal Seh'n Kino

The Shelter (L'Abri)

R.: Fernand Melgar, Dokumentarfilm, CH 2014, 101 Min., OmeU

Samstag, 21. März 2015, 20:00 Uhr, E-Kinos

Deutschlandpremiere

Queen Antigone (Vasilissa Antogoni)

R.: Telémachos Alexiou, Spielfilm, GR/D 2014, 93 Min., OmeU

In Anwesenheit des Regisseurs Telémachos Alexiou, des Hauptdarstellers Kristof Lamp und des Kameramanns Tim Schenkl

Samstag, 21. März 2015, 22:00 Uhr, E-Kinos

A Blast (I Ekrixi)

R.: Syllas Tzoumerkas, Spielfilm, GR 2014, 83 Min., OmeU

In Anwesenheit des Regisseurs Syllas Tzoumerkas

Samstag, 21. März 2015, 20:00 Uhr, Cantate-Saal

Deutschlandpremiere

Fishing Without Nets

R.: Cutter Hodierne, Spielfilm, USA 2014, 109 Min., OF

Samstag, 21. März 2015, 22:30 Uhr, Deutsches Filmmuseum

Deutschlandpremiere

The Man in the Orange Jacket (M.O.Zh.)

R.: Aik Karapetian, Spielfilm, LV 2014, 71 Min., OmeU

In Anwesenheit des Regisseurs Aik Karapetian

Samstag, 21. März 2015, 16:00 Uhr, Cantate-Saal

Rhein-Main Premiere

Sexy Money

R.: Karin Junger, Dokumentarfilm, NL/NG 2014, 85 Min., OmeU

In Anwesenheit der Regisseurin Karin Junger

Sonntag, 22. März 2015, 18:00 Uhr, Deutsches Filmmuseum

Examen d'État (National Diploma)

R.: Dieudo Hamadi, Dokumentarfilm, F/CD 2014, 90 Min., OmeU

Sonntag, 22. März 2015, 16:00 Uhr, Cantate-Saal

Soldate Jeannette

R.: Daniel Hoesl, Spielfilm, A 2013, 79 Min., OmeU

Deutschlandpremiere

The Film That Buys the Cinema

R.: Cube Cinema, Kompilationsfilm, UK 2014, 77 Min., engl. OV

Deutschlandpremiere

Kids + Money

R.: Lauren Greenfield, Dokumentarfilm, USA 2008, 32 Min., engl. OV

Das LICHTER Rahmenprogramm

Filmvorträgen, Talks, Performances zum Thema „Geld“

Mittwoch, 18. März 2015, 19:00 Uhr, Goethe-Haus

Gesprächsrunde

Geld: System – Krise – Alternativen

Gesprächsgäste:

- Christian Felber, Mitgründer von Attac Österreich, Autor
- Prof. Dr. Nicola Fuchs-Schündeln, Professorin für Makroökonomie und Entwicklung, House of Finance und Exzellenzcluster „Normative Orders“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Dr. Friederike Habermann, Volkswirtin, Autorin, Aktivistin
- Dr. Thomas Mayer, ehemaliger Chefvolkswirt der Deutschen Bank

Moderation: Corinna Budras, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

EINTRITT FREI

Mittwoch, 18. März 2015, 18:00 Uhr, Deutsche Bundesbank

Kunstführungen mit Gespräch

Frankfurt – Goethe – Geld

in Kooperation mit der Deutschen Bundesbank

Kunstführung durch das 1988 fertiggestellte, postmoderne Gebäude der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank in Hessen. Mit Werken von Horst Gläser, Siegfried Rischar, Karl-Henning Seemann, Willi Schmidt, Andy Warhol, Per Kirkeby und A.R. Penck.

Im Anschluss *Gespräch* **Goethe und das Geld** mit

- Dr. Vera Hierholzer, Historikerin und Ausstellungsmacherin (u.a. „Goethe und das Geld“, 2012)
- Dr. Benedikt Fehr, Wirtschaftsjournalist und Leiter des Zentralbereichs Ökonomische Bildung der Deutschen Bundesbank

EINTRITT FREI / HINWEIS: Bitte Personalausweis/Reisepass mitbringen!

Um Anmeldung wird gebeten: Tel.: 069/2388-1063, E-Mail: kunst.hv-frankfurt@bundesbank.de

Freitag, 20. März 2015, 19:00 Uhr, Goethe-Haus

Gesprächsrunde, mit Film- und Bildbeispielen

Geld als Spektakel

Die Gesprächsrunde diskutiert die mediale Schau von Geld und Luxus anhand von Genres wie Film, Kunst, Theater und Werbung. Dabei analysiert sie die Inszenierung eines zentralen Heilsversprechens des Kapitalismus: Glück kaufen zu können.

Gesprächsgäste:

- Esther Ruelfs, Kuratorin von "Fette Beute: Reichtum zeigen", Museum Kunst und Gewerbe, Hamburg

und andere

EINTRITT FREI

Samstag, 21. März 2015, 15:00 – 19:00 Uhr, Cantate-Saal

Ein interaktiver Gesprächsparcours rund um Spiel.Geld.Diskurs.

Money Island – Agora Reloaded

Was wäre das Äußerste, das Sie für Geld tun würden? Können Sie sich eine Welt ohne Geld vorstellen? Was würden Sie tun, wenn ich mit 1 Million Euro zu Ihnen käme oder wenn Sie vor dem finanziellen Ruin stünden? Kann man ohne Geld leben? Wie? Warum gibt es Zuckertütchen überall kostenlos?

Bringen Sie Ihre persönlichen Fragen mit auf unsere interaktive Money Island! Ob als

Glücksspieler oder Kunde, Wahrheitssucher oder Alltagsexperte: Treten Sie ein in die verführerische Welt des Geldes. Hier erwarten Sie Glücksspiele wie das Frankfurter Roulette, Schätzaufgaben und kuriose Geldgeschichten. An Gesprächsstationen können Sie Mönche, Finanzethiker oder Investmentbanker befragen. Persönlichkeiten aus allen möglichen Geldzusammenhängen stehen Ihnen je zehn Minuten für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Treten Sie in den Dialog ein und stellen Sie Fragen, die Ihnen schon immer unter den Nägeln brannten!

Gespräche und Spiele sind natürlich nicht umsonst: Zuckertütchen, die Sie am Eingang für 5 Euro erwerben, werden zum Spekulationsobjekt und Tauschmedium. Alles auf Zucker? Sparen oder ausgeben? Spaß oder Gespräch? Sie sind am Zug!

EINTRITT: 5 EURO

Dienstag – Sonntag, 17.-22. März 2015, Individuelle Startzeiten zw. 18:00 Uhr und 22:00 Uhr
Eine Performance Noir von Arty Chock

Money Talks. Im Schatten der Türme

Dämmerung – Aufgewacht, der Schädel schmerzt, totaler Filmriss. Alltag im Leben des heruntergekommenen Privatdetektivs Spencer Lux. Plötzlich klingelt das Telefon und auf eine Nacht, an die er sich nicht erinnert, folgt eine, die er nie vergessen wird. Money Talks ist ein Audiowalk im Stil des film noir. Auf der Spur des Geldes streifen Sie durch Frankfurts Unterwelt und treffen an obskuren Orten auf skurrile Gestalten. Bald kommen Zweifel auf: sind Sie etwa im falschen Film gelandet? Part mystery, part theory, parts missing.

PREIS: 15,- ERM./22,- NORM./1,- FRANKFURTPASS / Infos nach dem Ticketkauf per E-Mail

Dauer: ca. 2 Stunden ab 18 Jahren